

II-3399 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1619/J

1991-09-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Motter, Dr. Schmidt, Mag. Praxmarer
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betreffend Raumnot im Bereich der chemischen Institute an der
Technischen Universität Wien

Seit 35 Jahren wird von den zuständigen Bundesstellen den chemischen Instituten an der Technischen Universität Wien ein als notwendig erkannter Erweiterungsbau versprochen, ohne Schritte zu einer Konkretisierung zu setzen. Aus diesem Grund reicht die Anzahl der vorhandenen Laborplätze schon seit längerem nicht mehr für die gestiegenen Studentenzahlen in diesem Bereich aus. Eine von Professoren, Assistenten und Studenten gleichermaßen getragene Initiative "Aktion Basisdemokratie an der Technischen Universität Wien" erhebt in diesem Zusammenhang eine ganze Reihe von Vorwürfen an das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, wobei beklagt wird, daß von Seiten der Bundesbaudirektion für den Erweiterungsbau, Ecke Getreidemarkt/Gumpendorferstraße, weder eine Projektausschreibung, noch eine Bauträgerbeauftragung durchgeführt worden ist. In diesem Zusammenhang wurde vom Akademischen Senat der Technischen Universität Wien gemäß einem Beschuß vom 28.11.1990 angekündigt, daß bei einer weiteren Behinderung bzw. Nichtdurchführung des Erweiterungsbaus für die chemischen Institute, beginnend mit dem Wintersemester 1991/1992 der Forschungs- und Lehrbetrieb auf sämtlichen Instituten bis auf weiteres eingestellt wird. Damit ergibt sich auf dem Gebiet der Forschung und Lehre im Bereich der Technischen Universitäten für den Herbst des Jahres 1991 eine für alle Beteiligten unhaltbare Situation, die dringend einer Aufklärung und Problemlösung bedarf. Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

fpc204/108/wfraumnot.mot

A n f r a g e :

1. Hat das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung die Finanzierung für den Erweiterungsbau der chemischen Institute an der Technischen Universität Wien im Rahmen eines Bau- und Raumkonzeptes für die TU Wien bereits sichergestellt?
2. Wie hoch sind die für den Erweiterungsbau der chemischen Institute an der TU Wien vorgesehenen Finanzmittel?
3. Wurden die Projekt- und Baumeistaerausschreibungen von der Bundesbaudirektion im Einvernehmen mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung bereits durchgeführt?
4. Wurden bereits Bauträger mit der Durchführung des Erweiterungsbau beauftragt, und wenn ja welche?
5. Welche Bauzeit ist für die Durchführung des Erweiterungsbau vorgesehen?
6. Gibt es ein funktionelles und raummäßiges Notprogramm, um die Bewirtschaftung der chemischen Institute der Technischen Universität Wien bis zur Fertigstellung des Erweiterungsbau zu gewährleisten?
7. Welche Vorgangsweise von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung ist für den Fall vorgesehen, daß die Technische Universität Wien aufgrund der herrschenden Raumsituation den Forschungs- und Lehrbetrieb mit Beginn des Wintersemesters 1991/1992 bis auf weiteres einstellt?

fpc204/108/wfraumnot.mot